

## Fundstellen

### Unterm Dorf (Eisenzeit)



## Allgemein

<b>Titel / Bezeichnung</b>	Unterm Dorf (Eisenzeit)
<b>Datum</b>	550 v. Chr. bis 450 v. Chr.
<b>Epoche</b>	Eisenzeit (800 v. Chr.–0)
<b>Institution</b>	Archäologischer Dienst Graubünden

## Beschreibung

**Beschreibung** Die Gemeinde Tamins befindet sich am Zusammenfluss des Hinter- und Vorderrheins. Im Süden der Gemeinde liegt der aus Bergsturzmaterial bestehende Chirchabühel, an dessen Südfuss die Fundstelle "Unterm Dorf" zu finden ist. Hier stiess man bei einer Strassenerweiterung 1964 auf ein Gräberfeld, das im Anschluss durch das Rätische Museum ausgegraben wurde. Dabei wurden insgesamt 63 Brandschüttungs- und Urnengräber geborgen. Die teils rund, teils rechteckig mit Steinkränzen eingefassten Gräber enthielten brandbeschädigte Metallbeigaben (Fibeln, Hals- und Armringe) und Keramikurnen ohne Brandspuren, seltener auch Beigabengefässe. Die gefundene Keramik, die sogenannte Taminser-Keramik, wurde namensgebend für einen Keramikstil der zweiten Hälfte der älteren Eisenzeit. Sie findet sich vor allem in Nord- und Mittelbünden sowie im Alpenrheintal.

**Schlagworte** Armringe, Brandgräber, Fibeln, Gräber, Gräberfelder, Halsringe, Keramik, Metallfunde, Steinkränze, Urnen

**Art** Friedhöfe

## Weitere Informationen

<b>Weitere Identifikationsnummern</b>	FS3741 (Imdas, interne Inventarnummer des Archäologischen Dienstes)
<b>Höhe (Meter über Meer)</b>	631
<b>Parzellenummer</b>	543

## Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch

Unterm Dorf (Eisenzeit)

None

Tamins / Tumein

None